

28. Juni 1943

Der Antrag des Verlages Hiersemann auf Papiergenehmigung für die Herausgabe von Band 9 der Schriften des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta Germaniae Historica) wird von mir aufs wärmste unterstützt. In Band 9 sollen einige wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht werden, die für die jetzigen Verhältnisse eine besondere Bedeutung besitzen. Es handelt sich einmal um eine größere Untersuchung von Dr. Konrad Heilig über die Erhebung der Mark Österreich zu einem Herzogtum im Jahre 1156. Das damals ausgestellte Privileg ist seit vielen Jahrzehnten der Gegenstand eindringlicher wissenschaftlicher Forschung, doch sind die Gelehrten darüber niemals zu einem völlig eindeutigen Ergebnis gelangt. Konrad Heilig ist bei seinen Untersuchungen von den allgemeinen politischen Verhältnissen der Zeit ausgegangen. Er konnte feststellen, wie die politischen Beziehungen Friedrich Barbarossas zu den anderen Großmächten seiner Zeit, im besonderen zum Normannenreich, zum oströmischen Reich in Byzanz entscheidend auf die Abfassung dieser Urkunde eingewirkt haben, ja, daß diese Urkunde in glänzender Weise die politische Lage Europas in einem Zeitraum beleuchtete, in dem das deutsche Reich mehr als sonst jemals die führende Stellung in Europa inne gehabt hat. Es folgt dann noch eine Abhandlung von Dr. Carl Erdmann, die sich mit der sogenannten Gelnhäuser Urkunde befaßt, die das Problem der Verurteilung Heinrich des Löwen betrifft. Neben der österreichischen Urkunde kann die Gelnhäuser Urkunde als die berühmteste Urkunde des deutschen Mittelalters überhaupt bezeichnet werden. Auch über den Prozeß gegen Heinrich den Löwen gibt es eine große Literatur, über die Erdmann sehr wesentlich hinauskommt und auch, wie ich glaube, ebenso wie Heilig zu abschließenden Ergebnissen gelangt. Ich selbst werde in einer Zusammenfassung die politische und verfassungsgeschichtliche Bedeutung dieser Vorgänge darstellen, sodaß sich eine ungezwungene Erklärung für diese großen Ereignisse ergibt.

Es handelt sich also um Probleme, deren Bedeutung weit über die reinen wissenschaftlichen Belange hinausreichen und im